

Antrag Nr. 06-F-01-0022

SPD-Fraktion

Betreff:

Ausbildungsplatzsituation in Wiesbaden

- Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 30.05.2006 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Angesichts der Tatsache, dass in Wiesbaden und Umgebung laut Arbeitsagentur noch ca. 500 Ausbildungsplätze fehlen, sind auch die Stadt Wiesbaden und ihre Beteiligungsgesellschaften in der Verantwortung, zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten, auch für gering Qualifizierte, bereit zu stellen.

Der Magistrat wird deshalb aufgefordert,

- zum Ausbildungsjahr 2006 / 2007 zusätzliche Ausbildungsplätze im Bereich der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe und der städtischen Gesellschaften zur Verfügung zu stellen, auch wenn eine Übernahme nicht in jedem Fall gewährleistet werden kann;

- im Doppelhaushalt 2006 / 2007 zusätzliche Mittel zur Qualifizierung von Jugendlichen, bzw. jungen Erwachsenen mit geringen Bildungsabschlüssen oder einschränkenden Bildungsnachweisen bereitzustellen.

- des weiteren zusätzliche Mittel für die Qualifizierung von Hauptschülern der 8 Klasse bereit zu stellen, um so die Ausbildungsfähigkeit der Bewerber zu verbessern.

- im Vorfeld des jeweiligen Ausbildungsjahres sind mit den ausbildungsverantwortlichen der Wiesbadener Unternehmen Maßnahmen zu beraten die die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze ermöglichen.

Dabei sollen vor allem größere Betriebe, die proportional wenig ausbilden, angesprochen werden. Nicht zuletzt müssen wir gemeinsam mit der Wirtschaft und den Schulen den Übergang von der Schule zum Beruf frühzeitig und besser organisieren.

Begründung:

Wiesbaden, 30.05.2006

F.d.R.

Marc Paffenholz,
Fraktionsgeschäftsführer